

- Essenz:** Liebliche Kinder, erinnert euch daran, dass alle drei, euer Vater, euer Lehrer und euer Satguru miteinander verbunden sind. Dadurch wird der Grad eures Glücks ansteigen und ihr werdet weiterhin Shrimat folgen.
- Frage:** Was zeichnet die Brahmanen aus? In welcher Hinsicht müssen die Brahmanen Experten werden?
- Antwort:** Die erste Qualifikation, die Brahmanen zeigen, ist die Fähigkeit zu studieren und andere zu lehren. Werdet Experten darin, andere mit dem Wissen zu färben. Auch wenn euch jemand beleidigt oder verleumdet, wenn ihr ihm das Wissen vermittelt – versucht es weiterhin und ihr werdet sehen, dass sie tatsächlich davon berührt werden. Spendet denen, die auch würdig sind, jedoch seid sehr vorsichtig, damit der unvergängliche Reichtum nicht verschwendet wird. Seid auch sehr vorsichtig, wenn es darum geht jemandem Geld zu geben.
- Lied:** : Der Regen des Wissens fällt auf diejenigen, die mit dem Geliebten sind.

Om Shanti. Die göttlichen Studenten haben das Lied gehört. Kinder, nur ihr seid Göttliche Studenten. Es ist nicht so, dass in allen Schulen Göttliche Studenten sitzen. Nein. Dort lehren lediglich Menschen. Die Sannyasis beziehen sich auf die Schriften. Nun, Wissen ist kein Regen. Regen besteht aus Wasser. Aber dieses Lied wird gesungen, weil der Höchste Vater, die Höchste Seele, auch der Ozean des Wissens genannt wird. Der Vater sagt: „Ich werde „Ozean des Wissens“ genannt, der Wissensvolle. Wissen ist kein Regen, Wasser oder Nektar. So wie es den Mansarovar See gibt, so gibt es auch den Amritsar See (Amrit = Nektar; Sar = See), und die Menschen sehen sein Wasser als Nektar an. Der Vater sitzt hier und erklärt die Zusammenhänge. Wissen kann nicht „Nektar“ oder „Regen“ genannt werden. Sie glauben, dass durch Nektar ihr Leid entfernt wird, jedoch all euer Leid wird für 21 Leben durch dieses Wissen entfernt. „Der Regen des Wissens fällt auf diejenigen, die mit dem Geliebten sind.“ Vater, Lehrer und Satguru – alle drei sind miteinander verbunden, kombiniert. Wenn ihr Kinder euch nur an diesen Aspekt erinnert, dann kann sich der Grad eures Glücks erhöhen. Maya bringt euch jedoch immer wieder dazu, alles zu vergessen. Kinder, ihr werdet erhaben, indem ihr Shrimat befolgt. Gott ist der Allerhöchste Vater und nur wenn ihr bei Ihm studiert, könnt ihr die allerhöchsten Wesen werden. Diejenigen, die persönlich vor dem Geliebten sitzen, sind Studenten. Ihr sitzt hier, ihr studiert, und dann kehrt ihr nach Hause zurück. Tag für Tag kommen immer mehr Studenten hierher. Wenn sie alle in einem Haus zusammenleben wollten, dann wäre ein großes Gebäude erforderlich. Nicht einmal die Einwohner Abus könnten alle in einem Haus zusammen wohnen. Es wäre es doch nicht groß genug. Es gibt schon viele Center, aber es werden noch tausend Mal mehr eröffnet. Es können bis zu dreitausend Center sein. Dann werdet ihr, als die Gangas des Wissens, den Regen des Wissens in jedes Zuhause bringen. Es wird sehr viele Brahma Kumars und Kumaris geben. Ihr könnt es beobachten, dass überall Center eröffnet werden. Einige nennen es „Gita Pathshala“ und andere nennen es „Brahma Kumaris Word Spiritual University“. Nun, ihr braucht keine Angst davor haben, euch als „Brahma Kumaris“ zu bezeichnen. Einige Kinder befürchten, dass Leute Unruhe stiften, wenn sie den Namen „Brahma Kumaris“ auf einem Schild sehen. Darum bezeichnen sie das Center als Gita Pathshala. Der Name Gita Pathshala ist geläufig. Sie ändern also den Namen „Brahma Kumaris“ und finden einen anderen Namen, der weniger verhängnisvoll ist. Es nützt jedoch nichts. Sobald die Leute das Center

betreten und die Bilder sehen, erkennen sie, wer ihr seid. Darum besteht keine Veranlassung, den Namen zu ändern. Dieser Name zeigt sehr gut, dass ihr tatsächlich Brahma Kumaris seid, die Kinder Brahmas. Das ist gut und richtig. Ihr könnt jedem sagen, dass auch er oder sie ein Brahma Kumar und eine Brahma Kumari ist, den Prajapita Brahma ist der Schöpfer und der Vater der menschlichen Welt. Shiva, der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, ist nicht der Schöpfer der Seelen. Er ist der ewige Vater aller Seelen. Prajapita Brahma gibt es auch für alle Zeiten. Der Vater der Seelen tritt in Brahmas Körper ein. Er kommt und adoptiert Brahma, um Menschen zu erschaffen. Der Brahmanen-Klan muss durch Brahma erschaffen werden. Wenn das geklärt ist, ist es leichter, ihnen Wissen zu geben. Die Menschen haben jedoch Angst und sie sagen: „Geht nicht zu den BKs. Ihr könnt doch eine Gita Pathshala besuchen.“ Die Menschen verstehen nicht die Bedeutung des Ausdrucks: „In jedem Zuhause sollte ein Ganges des Wissens fließen“. Auf dem Weg der Anbetung wird Narad als der höchste Anbeter angesehen.

Er war ein Anbeter, der ein Musikinstrument spielte. Narad war jedoch nicht so, wie er auf den Bildern dargestellt wird. Ihr alle seid tatsächlich wie Affen. Eure Gesichtszüge sind menschlich, aber euer Charakter ist der eines Affen. Nun, alle sind zurzeit Anbeter wie Narad und ihr versteht, dass ihr Lakshmi nicht heiraten könnt, bevor ihr nicht Menschen mit göttlichen Tugenden geworden seid. Alle männlichen und weiblichen Anbeter sind wie Narad. Ihm wurde gesagt: „Betrachte dein Gesicht im Spiegel!“ Ihr seid auch wie Affen. Ihr tragt in euch die fünf Laster und darum seid ihr nicht würdig, Lakshmi zu heiraten. All diese alten Geschichten beziehen sich auf die jetzige Zeit. Baba hat erklärt, dass alle Menschen zurzeit Teufel wie Dushashan oder Duryodhan sind. Sie reißen den Draupadis die Kleider vom Leib und darum rufen die Mütter laut um Hilfe, um vor dem Ausziehen bewahrt zu werden. Die Kumaris rufen: „Girdhari (der Eine, der jeden erhebt), bewahre meine Ehre.“ Sie haben Krishna viele Namen gegeben und der Yoga des Intellekts der Menschen ist mit Krishna verbunden. Aber, sie können nicht geläutert werden, indem sie sich an Krishna, ein körperliches Wesen, erinnern. Sie wünschen sich eine Vision von ihm. Achcha, auch wenn sie eine Vision haben, so haben sie doch nicht das Wissen erhalten, um von Menschen in Gottheiten verwandelt zu werden. Nur wenn ihr Brahmanen werdet und das Wissen versteht, nur dann könnt ihr Gottheiten werden. Wenn ihr Brahmanen seid, entsagt ihr der Anbetung. Kommt jemand für eine Woche hierher, so können wir ihn ändern, so dass er würdig wird, in einem Tempel verehrt zu werden. Es braucht jedoch Zeit. Es ist wahr, dass ihr hier mit dem Vater zusammen seid. Ihr trefft Ihn hier, aber dann, wenn ihr nach Hause geht, seid ihr sehr traurig. Es ist jedoch nicht möglich, dass alle hier bleiben. Einige kommen von jenem Ort hierher, andere von einem anderen Ort. So ist das System dieser Zeit. Viele Menschen versammeln sich um weise und heilige Männer. Niemandem wird es verwehrt. Da hier jedoch Reinheit gefordert wird, bremst das viele in ihrem Wunsch, zu kommen. Um Sannyasis zu werden, verlassen meist nur die Männer ihr Zuhause und ihre Familie. Hier gibt es sowohl unverheiratete Mädchen als auch Mütter Eltern und auch die Ärzte sagen den Kumaris, dass sie krank werden, wenn sie nicht heiraten. Es sollte ihnen erklärt werden, dass viele junge Menschen von Geburt an im Zölibat leben und Sannyasis werden. Sie werden nicht krank. Warum sollte hier jemand erkranken? So viele Menschen sind unverheiratet und niemand wird jemals die Sannyasis verklagen. Die Frauen fordern keinen Unterhalt, wenn ihre Männer einfach davonlaufen, aber wovon sollen sie dann leben? Die Nachbarn kümmern sich manchmal um sie. Arme rennen häufiger davon. Wenn sie Leid erfahren, haben sie kein Interesse mehr am weltlichen Leben. Obwohl ihr unglücklich wart, so habt ihr doch nicht diese Art Desinteresse entwickelt. Euch wurde ein Eindruck vom Himmel präsentiert. Ohne rein zu werden seid ihr jedoch nicht in der Lage, ins Paradies zu gehen. Ihr benötigt Mut und darum gibt es den Begriff „Shiv Shakti

Armee“. Ihr erhaltet Kraft durch den Yoga mit Shiv Baba. Nachdem ihr das Wissen verinnerlicht habt, gilt es, sich Ihm hinzugeben. Wenn ihr das Wissen nicht verinnerlicht, wenn ihr die Anhänglichkeit nicht überwindet, dann macht Maya Jagd auf euch. Wenn es den Wunsch gibt, zu heiraten, dann wird der Name der Brahma Kumaris diffamiert. Werdet zuallererst Überwinder der Anhänglichkeit. So viele von euch waren in der Bhatti, und selbst diese wurden nicht zu den Überwindern der Anhänglichkeit – sie erinnern sich immer noch an andere (Menschen). Sie gingen von hier fort, trafen ihre Freunde und Verwandten und fühlten sich von ihnen wieder angezogen. Die Anhänglichkeit packte sie. Dies war auch im Drama festgelegt. Immer wieder sagt der Vater: Werdet zuallererst Überwinder der Anhänglichkeit. Gehört zum Einen, zum meistgeliebten Vater. Was auch geschehen mag, ich will in dem Dienst des Vaters bleiben. Es wird gesagt: „Diejenigen, die aufsteigen, schmecken die Süße des Himmels, während diejenigen, die fallen, schwerverletzt am Boden liegen.“ Es sollte nicht so sein, dass ihr, da ihr selbst sie aufgegeben habt, durch Anhänglichkeit in Aufruhr versetzt werdet. Viele Sannyasis lassen alles hinter sich und kehren dann nach Hause zurück. Wenn Sannyasis in ihr Zuhause zurückkehren, dann achten die Nachbarn sie nicht sehr. Sie glauben, sie seien auf Grund der sinnlichen Begierde nach Hause zurückgekehrt. Hier versteht man auch, dass sie keine vollständigen Zerstörer der Anhänglichkeit geworden sind und die Laster sie daher gefangen genommen haben. Es gibt keine Probleme mit Baba in Bezug auf Essen und Trinken. Von Anfang an hat sich Baba so sehr um jeden gekümmert. Beide, die Armen und die Wohlhabenden, sind gleich. Mama und Baba haben sogar auch das Geschirr gespült und den Boden gefegt, um andere anzuleiten. All dies wurde gemacht, um das Körperbewusstsein zu brechen. Die Sannyasis machen dies auch mit ihren Anhängern. Sie bringen hoch stehende Personen dazu, Holz zu hacken usw., so dass sich ihr Körperbewusstsein auflöst. Hier erhaltet ihr einen großen Besitz. Ihr erhaltet innerhalb einer Sekunde die Herrschaft über 21 Leben. Die Sannyasis erhalten keine Errungenschaften.

Aber, weil sie rein sind, verbeugen sich die anderen vor ihnen. Dies ist Raja Yoga und ihr werdet zu den Meistern der Welt. Ihr dürft nicht in die Laster fallen. Meera wollte auch rein bleiben. Sie gehört zum Weg der Anbetung. Sie hatte Visionen von Krishna. Ihr Herz gehörte Krishna, wie hätte sie dann in die Laster fallen können? Aber, dies galt nur für ein Leben. Vielleicht ist sie in ihrem nächsten Leben dem Weg der Anbetung gefolgt. Es kann gesagt werden, dass sie dem Weg der Anbetung folgte, weil die letzten Gedanken zur Bestimmung führen. Ihr Herz gehörte Krishna, und so wird sie seine Anbeterin geworden sein. Aber sie hat letztendlich nichts auf dem Weg der Anbetung erhalten. Auf dem Pfad des Wissens erhaltet ihr für 21 Leben eine Erbschaft. Zuerst wurde Shiva angebetet und dann später die Gottheiten. Jetzt beten die Menschen sogar Mäuse und Katzen usw. an. Sie stellen Krishna zur Seite und fangen an, Hanuman oder Ganesh anzubeten. Die Grade nehmen im Goldenen und Silbernen Zeitalter ab, und die Grade verringern sich auch auf dem Weg der Anbetung. Jetzt ist keiner von uns mehr zu etwas Nütze. Wenn sich alle in einem solchen Bewusstseinszustand befinden, dann kommt der Vater und erklärt uns alles. Einen halben Kreislauf lang verweilt ihr im Aufstieg, und nach einem halben Kreislauf fangt ihr an, abzustiegen. Manche meinen, da sie ohnehin absteigen, was sie dann wohl mit dem Wissen anfangen sollten? Aber, die Menschen sind ohne das göttliche Wissen zu nichts Nütze. Was waren wir, du und ich, vorher? Nichts. Das Wissen wird ganz sicher benötigt. Ihr studiert für den Lebensunterhalt eures Körpers. Heutzutage müssen sogar die Kumaris studieren, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. So war das System früher nicht. Die Kumaris haben sich um den Haushalt gekümmert und die Söhne haben studiert, um eine Arbeit zu bekommen. Der Unbegrenzte Vater unterrichtet jetzt euch, seine Kinder. Wenn alle hier her kommen würden und hier sitzen würden, wer könnte sich dann um die Freunde und Verwandte kümmern? Ihr müsst zu ihnen gehen. Studiert und

lehrt andere. Einige studieren überhaupt nicht. So könnt ihr erkennen, dass sie nicht zu eurem Brahmanenclan gehören. Ihr solltet euch wirklich bemühen, ihnen Farbe zu verleihen. Es gibt keinen Grund, davor Angst zu haben. Durch die Bemühung wird sicher der ein oder andere farbig werden. Auch wenn euch jemand angreifen oder diffamieren würde, so bemüht euch einfach weiter und seht zu, wie der ein oder andere berührt wird. Wenn ein Skorpion daherkommt und auf etwas Weiches stößt, dann sticht er zu. Zuerst testet er es. Hier müsst ihr Kinder auch Experten werden. Ihr dürft den unvergänglichen Reichtum nicht an diejenigen weitergeben, die ihn verschwenden würden. Schaut, ob jemand der Spende würdig ist, bevor ihr sie gebt. Wenn ihr jemandem eine Spende macht und derjenige begeht damit eine Sünde, dann zählt die Sünde auch auf eurem Konto, denn ihr habt sie ihm gegeben. Ihr müsst hier sehr vorsichtig sein. Geld muss anderen, nachdem die Erlaubnis gegeben wurde, mit großer Vorsicht gegeben werden. Was auch immer die Menschen hier aufbauen, es wird bald zerstört werden. Diese Gebäude sind für die Kinder gebaut worden, damit sie hier leben können. Ihr wisst, dass sie alle einmal zerstört werden. Wenn Erdbeben stattfinden, dann werden all die Tempel usw. durch sie zerstört. So etwas wird im Goldenen Zeitalter nicht geschehen. Dort wird es auch keine Länder wie Russland oder Amerika geben. Ihr wisst, dass nur das Land Bharat übrig bleiben wird. Der ganze Rest der Welt befindet sich in totaler Dunkelheit. Diese Schule von Baba ist so groß. Die Lehrer sind hier auch graduell unterschiedlich. Niemand gleicht dem anderen. Ihr könnt erkennen, dass der beste Lehrer von allen Shiv Baba ist. Dann gibt es den Fluss Brahmaputra. Es wird gesagt: Du bist die Mutter und der Vater. Daher ist dieser die Mutter. Es wird auch der Name Saraswati genannt. Der Name Brahmaputra ist schön, da er ähnlich klingt wie der Name Brahma. Sie stellen das Treffen des Ozeans mit dem Fluss Brahmaputra dar. Hier findet das Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele statt. Dies wird auf dem Weg der Anbetung erinnert. Achcha. Zu den lieblichen, geliebten, lang verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

Essenz für die Verinnerlichung:

Bevor ihr zum meistgeliebten Vater gehört, werdet vollständige Zerstörer der Anhänglichkeit. Bringt euch in den Dienst ein, wenn eure Stufe kraftvoll geworden ist.

Habt innerlich kein Interesse mehr für diese alte Welt und habt den Mut, rein zu werden. Seid vorsichtig und gebt denjenigen eine Spende, die sich als würdig erweisen.

Segen: Beendet durch reine Gefühle jede Art „Fieber“ nutzloser Gefühle. Erfahrt die Unterstützung der Segen und werdet so eine Verkörperungen des Erfolgs.

Ihr Kinder habt alle BapDadas erhabene Anweisungen erhalten: „Kinder, habt stets reine Gefühle.“ „Ich bin sehr erhaben, das bedeutet, ich bin eine der Seelen unter vielen Millionen. Ich bin eine Gottheiten-Seele, eine großartige Seele, eine Seele die ein besonderer Schauspieler ist“. Bewahrt euch diese Gefühle und ihr werdet nicht das „Fieber nutzloser Gefühle“ bekommen. Wo reine Gefühle sind, haben unreine Gefühle keinen Platz. So seid ihr vor diesem „Fieber“ geschützt, d.h. ihr werdet davor bewahrt, gegen diese Krankheit ankämpfen zu müssen. Ihr macht stets die Erfahrung der Unterstützung durch Segen und des Erfolgs im Dienst.

Slogan: Das erhabene Ziel dieses Brahmanenlebens ist, eine höchst erhabenes Wesen zu werden, welches die höchsten Verhaltensregeln des Übergangszeitalters befolgt.